

Sehr geehrte Damen und Herren,

>> ich bitte Sie ,die folgenden Anträge auf die Tagesordnung der  
>> ao.HV der Kampa AG am 20.03.09 zu setzen:

>> 1.Antrag;

>> Zu TO 1:Ich beantrage die ersten beiden Zeilen der TO Pkt.

>> 1-"Anzeige des Vorstands über den Verlust der Hälfte des  
>> Grundkapitals gemäß § 92 Abs. 1 AkttG" zu streichen,weil er  
>> fehlerhaft ist, und diesen Sachverhalt

> a)durch einen unabhängigen Prüfer -z.B.KPMG klären zu lassen und  
> b)den Pkt.dann auf der nächsten ordentlichen Hauptversammlung  
> zu behandeln.

>> Begründung:Der Vorstand hat in der Berichterstattung zum 3.Quartal

>> 09 vom 19.11.08 angeführt,das ein Verlust von 15,7 Mio€ per Ende  
>> 9/08 entstanden sei.Das Eigenkapital betrage noch 36,137 Mio€.Der  
>> Verlust von 15,7 Mio€ ist lt.Einladung zur ao.HV auf 29 Mio€  
>> angewachsen d.h. um 13.3 Mio €.Das um diesen Betrag reduzierte  
>> Eigenkapital fällt auf 22,837 Mio€.Es beträgt jedoch immer noch  
>> 63,88% des Grundkapitals und damit ist die Anzeige falsch.Ich habe  
>> die oben aufgeführten Zahlen den offiziellen Berichten,für jeden  
>> auch im Internet nachvollziehbar,entnommen.

>>

>> 2.Antrag:

>> zu TO 1:Ich beantrage den Bericht des Vorstandes über die  
>> wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und das geplante  
>> Rekapitalisierungskonzept

>> a)zurückzustellen,bis ein testierter Jahresabschluß vorliegt und  
>> die Ergebnisse des unabhängigen Prüfers-siehe Antrag 1-verfügbar  
>> sind.

>> b)Zusätzlich beantrage ich eine unabhängige Prüfung des  
>> Restrukturierungskonzeptes:Wachstumsstrategie 2007+ als Soll-Ist-  
>> Vergleich und daraus resultierenden Korrekturmaßnahmen zur  
>> Vorlage zur ordentlichen Hauptversammlung.

>> Begründung:Die bisherigen Aussagen des Vorstandes sind  
>> widersprüchlich und wenig überzeugend:Vor 11 Monaten wurde für  
>> 2008 ein leicht positives Ergebnis-1 Mio€- angekündigt.Ebenfalls  
>> wurde festgestellt,das der Umsatz von 180 Mio € erreichbar sei auf  
>> Grund bereits erfolgter Produktion und fester Aufträge für 2008.Im  
>> weiteren Verlauf des Jahres berichtete die Gesellschaft von  
>> Marktanteilsgewinnen,aber auch von Schwierigkeiten die geplante  
>> Produktion zu erbringen.Am 19.11.08 berichtete die Gesellschaft im  
>> Q3 Bericht einen Verlust von 15,7 Mio€ der aus 9Mio€ letzmaligem  
>> Restrukturierungsaufwand bestand-die Restrukturierung sei per  
>> E9/08 erfolgreich abgeschlossen-und 6,7 Mio€ operativer  
>> Verluste,die bis Jahresende überkompensiert würden,zumindestens  
>> jedoch ausgeglichen würden.

>> Somit wurde ein Ergebnis für 2008 von gleich oder kleiner -9Mio€  
>> angekündigt.8 Wochen später berichtet die Gesellschaft einen  
>> Verlust von23,5/24,5 Mio€ ,der dann weitere 3 Wochen später auf 29  
>> Mio€ angewachsen war.Innerhalb von 11,5 Wochen waren operativ-die  
>> Restrukturierung war ja beendet,aber wohl nicht erfolgreich-  
>> Verluste von mindestens 26,7 Mio€ gegenüber Plan entstanden/  
>> vermeldet worden.

>>

>> VORSTAND und AUFSICHTSRAT haben damit in einem ZEITRAUM VON 2  
>> JAHREN MEHR ALS SIEBZIG MIO EURO EIGENKAPITAL VERNICHTET UND EINE  
>> FIRMA GESCHAFFEN,DIE IHR UREIGENES GESCHÄFT NICHT MEHR BEHERRSCHT  
>> UND GEFAHR LÄUFT,IHREN GUTEN RUF VOLLSTÄNDIG ZU VERLIEREN.

>> Am 2.3.09 berichtet die Gesellschaft,das der Vorstandsvorsitzende  
>> und der Finanzvorstand mit sofortiger Wirkung die Gesellschaft  
>> verlassen.Dies unterstreicht nur Bedeutung und Dringlichkeit der  
>> in den beiden Anträgen geforderten Beschlüsse.

>>

>> 3. Antrag:

>> Ich beantrage TO 2 und TO 3 auszusetzen und ggfs in abgewandelter  
>> Form in der HV wieder aufzugreifen.

>> Begründung siehe oben.Eine Dringlichkeit ist auch deshalb nicht

>> gegeben, da die Gesellschaft in Ihrer Verlustankündigung vom  
>> 13.1.09 für 2009 ein "nachhaltig positives Ergebnis " verspricht.  
>>  
>> 4, Antrag: TO 4  
>> Ich beantrage für die Minderheitsaktionäre das Recht einen eigenen  
>> und kompetenten Vertreter für den Aufsichtsrat wählen zu können.  
>> Begründung: der Mehrheitsaktionär ist im erheblichem Maße  
>> verantwortlich für das augenblickliche Desaster. Ein angeblich  
>> bausachverständiger schwedischer Vertreter einer "Triton-  
>> Gesellschaft" hat die Gesellschaft in 11/08 nach gut 1,5 Jahren  
>> wieder verlassen, ein angeblich finanzsachverständiger Triton-  
>> Vertreter verläßt die Gesellschaft mit Ablauf der ao.HV. Die beiden  
>> vorgeschlagenen Kandidaten zeigen in Ihrer Vita nicht die Spur von  
>> Sachverstand für das Kampa Geschäft. Das einzige AR-Mitglied der  
>> Kapitalseite aus "der Vor-Triton-Zeit" ist vor einigen Tagen  
>> zurückgetreten.  
>>  
>> 5. Antrag:  
>> Neuer TO 5: Ich beantrage den Ausgleich der Verluste der  
>> Minderheitsaktionäre aus der Kapitalerhöhung 5. bis 19.06.08 durch  
>> den Mehrheitsaktionär.  
>> Begründung: Die Aktien aus der Kapitalerhöhung sind immer noch  
>> nicht zum Börsenhandel zugelassen. In Verbindung mit dem  
>> desaströsen Management von Vorstand und Aufsichtsrat ist für die  
>> Minderheitsaktionäre ein Vermögensverlust entstanden, der in keiner  
>> Weise abwendbar war. Aktien wurden für E 2,60 begeben mit  
>> Versprechen siehe oben und mit der Aussage, eine Börsenzulassung  
>> spätestens ein Jahr nach Ausgabe zu beantragen. Nach dem Plänen des  
>> Mehrheitsaktionärs ist der Nennwert dann auf € 1,0 reduziert. Der  
>> Verlust ist für die Minderheitsaktionäre durch 1,6 Gratisaktien  
>> pro bezogener Aktie auszugleichen, da dem Mehrheitsaktionär die  
>> Entwicklung des Desasters bei Kampa viel früher als den  
>> Minderheitsaktionären bekannt war und er die Entscheidung über die  
>> Börsenzulassung de facto veranlassen kann.  
>>  
>> Mit freundlichen Grüßen  
>> Hans-Georg Streup  
>